

# Sachaufgaben

## Beitrag von „müllerin“ vom 30. März 2005 21:30

Ich erkläre dir mal anhand eines Beispiels, wie ich es mache - ob's gut ist oder nicht, weiß ich (noch) nicht, aber mir kommt vor, es hilft den Kindern ein bisschen:

Faxi zaubert. Zuerst zaubert er 10 graue und dann 8 weiße Mäuse.

Wie viele Mäuse sind das?

R: \_\_\_\_\_

A: \_\_\_\_\_

- so (mit R: und A:) müssen die Sachaufgaben gelöst werden, und so habe ich auch die Karteikarten gemacht.

Die Kinder MÜSSEN (inszwischen, nach einem halben Jahr Predigt, funktioniert das auch bei den meisten automatisch 😊) die Zahlen in der Angabe grün kennzeichnen (anmalen) und die Frage rot unterstreichen. Es hat z.B. eine ganze Zeit gedauert, bis die Kinder verstanden haben, was denn da eigentlich die Frage ist.

Dann müssen sie in der Rechnung die Zahlen, die sie schon wissen, grün schreiben - die Zahl, die sie ausrechnen, ergänzen,... (eben die, die sie noch NICHT gewusst haben) muss rot geschrieben werden.

Die rote Zahl kommt dann in die Antwort - Frage und Antwort gehören zusammen, deshalb die gleiche Farbe - so kann es nicht passieren, dass sie eine falsche Zahl erwischen.

Ich bin nämlich draufgekommen, dass die Kinder die Rechnung zwar meist problemlos (quasi mit Hausverstand) lösen konnten, aber keine Ahnung hatten, wie sie das verschriftlichen sollten, bzw. was wohin gehört, und was zusammengehört.

SO klappt es bei den meisten Kindern recht gut.

Schön langsam gehe ich mittlerweile dazu über, dass nur noch die Antwortzahl rot sein muss, und die grünen Zahlen mit dem normalen Schreibstift geschrieben werden dürfen, das dauernde Stiftewechseln ist ja ziemlich öde.

Wenn die Kinder Probleme haben, die Rechenart zu erkennen, dann lass sie auch das jeweilige Signalwort grün unterstreichen - woran man so ein Signalwort erkennen kann, würde ich ganz unabhängig vom Ausrechnen mal anhand verschiedener Beispiele üben, und auf einem großen Blatt sammeln (gibt dazu, Teile!, nimmt heraus,...).